

# NATÜRLICHE STÖRFELDER ELEKTROSMOG WOHNGIFTE



Woher sie kommen,  
wie sie wirken,  
was wir tun können.

DER MENSCH IM STRAHLUNGSFELD VON  
KOSMOS, ERDE UND UMWELT



**Gesundes Wohnen und Leben**  
im  
Geobiologischer Beratungs-  
Dienst  
Dieter Kugler  
des

*Im Vordergrund stehen immer die Menschen*

Überarbeitete Neuauflage  
September 2020

Fotos: Heinz Hirz, Dieter Kugler, Liane Müller, Süddeutsche Zeitung©,  
Diagnose>FUNK©

Titel und Layout: elian-design.de®

"Im Vordergrund steht  
immer der Mensch."

Dieter Kugler

# Der Fahnder

Fünf Milliarden Mobilfunkgeräte sind im Einsatz, allein schon deshalb ist die Welt voller Strahlen. Es gibt Menschen, die stört das nicht. Und es gibt Elektrosensible. Der Geobiologe Dieter Kugler hat schon 20 000 Schlafplätze auf schädliche Strahlenbelastung untersucht



Den gesamten Artikel aus der Süddeutschen Zeitung finden Sie unter [www.der-geobiologische-berater.de/index.php/aktuelles/](http://www.der-geobiologische-berater.de/index.php/aktuelles/)

Meinen Dank an den Journalisten Thorsten Schmitz, der sich ausführlich, engagiert und sehr kritisch diesem Thema widmete.

Informative Sendungen über mich und meine Arbeit:  
Arte TV: ‚Handys – Strahlendes Risiko‘  
Deutschlandfunk: ‚Im Spannungsfeld – Besuch bei Elektrosensiblen‘

Immer mehr Menschen leiden heute unter Elektrosmog. Allein in Schweden werden mittlerweile ca. 30 % der Bevölkerung als Elektrosensibel eingestuft. Besonders in den letzten 20 Jahren hat die Funkbelastung durch Mobilfunksender, Schnurlostelefone, WLAN, Smartphones und Tablet-PC's extrem zugenommen. Das oberste Gremium der EU hat deswegen bereits 2011 in einer Resolution alle Schulen in der EU dazu aufgefordert, WLAN aus gesundheitlichen Gründen nicht zu installieren. Es wurde auch eine Empfehlung zum Umgang mit Elektrosmog veröffentlicht. Beides ist – neben vielen weiteren Informationen – auf meiner Internetseite ([www.dieter-kugler.de](http://www.dieter-kugler.de)) nachzulesen.

Es geht nicht darum, die neuen Techniken abzulehnen, sondern wir müssen lernen, damit so umzugehen, dass wir möglichst geringen Strahlungen ausgesetzt sind.

Unser Organismus ist ein Wunderwerk der Technik. Sämtliche Tätigkeiten und Steuerungen im Körper geschehen auf elektrochemischer Basis. Daher ist es sehr leicht nachzuvollziehen, dass Störungen von außen dieses System in vielfältiger Art und Weise beeinflussen können. Dabei reagieren die Menschen, wie auf viele Reize unserer Umwelt, sehr unterschiedlich. Die Gefahren des Elektrosmogs werden sehr konträr diskutiert.

Aus meiner täglichen Erfahrung bei Messungen in Häusern, Wohnungen und Büros lassen sich sehr wohl gesundheitliche Störungen diesen elektrischen Störfeldern zuordnen. Es zeigt sich immer wieder, dass bei Reduzierung oder Abschirmung von Elektrosmog gesundheitliche Beschwerden ohne sonstige Therapien verringert werden oder vollkommen abklingen.

Weitere Störfelder kommen aus natürlichen Quellen, wie z. B. den sog. Wasseradern, geologischen Anomalien, Benker- u. Curry-Linien. Unsere Gesundheit wird auch häufig von Wohngiften und Schadstoffen wie Lindan, Formaldehyd etc. oder Radioaktivität stark beeinflusst.

Deswegen gehört zu einer korrekten Hausuntersuchung ein breites Spektrum an Messungen, wie Sie es in meinem Leistungskatalog (S.30) finden.

Falls Ihre gesundheitlichen Beschwerden aus Störfeldern in Ihrem Lebensumfeld resultieren, finde ich es heraus.  
Und biete Ihnen die Lösung.

Das verspreche ich Ihnen. Bleiben Sie gesund.  
Herzlich, Dieter Kugler, Bad Heilbrunn



Kurs mit Herrn Kugler



Baum mit Krebsgeschwüren (Penzberg)



Zwiesel-Birke Lehrpfad Bad Heilbrunn



Baum mit Krebsgeschwüren (Ammersee)

# GEOBIOLOGIE - was ist das?

Geobiologie ist das Zusammenspiel von geologischen Veränderungen der Erde (Geo) und deren Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen (Bio).

Geobiologie ist damit die Basis für einen gesunden Wohn-/ Schlaf- oder Arbeitsplatz.

Wünschelruten gehen? Probieren Sie es aus!



Mit der Wünschelrute . . .



. . . unterwegs



Blitzeiche



Baum flieht vor Wasserader

Was?

## Als Geobiologischer Berater

komme ich zu Ihnen und untersuche Häuser, Wohnungen oder Büros auf natürliche und technische Störfelder, Wohngifte und Schadstoffe. Dazu gehört: individuelle Beratung und Messungen mit ausführlichem Messprotokoll (siehe unten rechts)

- 40 Jahre Erfahrung mit ca. 20.000 erfolgreichen Schlafplatzuntersuchungen
- bekannt aus Presse, TV und Radio: Süddeutsche Zeitung „Der Fahnder“
- Arte TV: „Handys – Strahlendes Risiko“
- Deutschlandfunk: „Im Spannungsfeld – Besuch bei Elektrosensiblen“

Nach Vereinbarung biete ich Ihnen Ausbildungslehrgänge zum Geobiologischen Berater.

Wo?

Geobiologischer Lehrpfad, Samstags, 14tägig, 10:00 Uhr\* im Kräuter-Erlebnis-Park Bad Heilbrunn.

### Geschichte der geophysikalischen Radiästhesie (Strahlenfähigkeit)



Erste Aufzeichnung von Ritzgeräten im 19000 v.Chr. Malereien in den Höhlen von Lascaux, Südfrankreich.

8. bis 18. Jahrhundert: Die Klöster liefern den Umgang mit der Rute zum Auffinden von Wasser und Lagerstätten. Endgültig mit fester Bestandteil der theologischen Ausbildung.

1100 v.Chr.: Amenhotep, Frau des Joseph, findet in Ägypten Wasser

Im 20. Jahrhundert: HARTMANN entdeckt das Globalnetzgerät (ca. 1950) CURRY entdeckt das Diagonalmessgerät (ca. 1955) SENKER entdeckt Kaben (1960)

### Gefahren aus der natürlichen Umwelt



### Informatives: Meine persönlichen Buchtipps



### Beispielarbeiten aus einem Messprotokoll mit detailliertem Plan



## Wer?

\*Anmeldung und weitere Informationen bei Dieter Kugler Tel.: 08046 18 88 29 oder via Email: dieterkugler@hotmail.com www.dieter-kugler.de

fotos: dieter kugler®, Ilse Müller ©, graphistock



## Die Wahrheit über sog. Erdstrahlen

Eines der schlimmsten Reizworte in der Medizin ist „Erdstrahlen“. Gibt es sie? Sind sie nur Einbildung von Spinnern? Können sie sogar Krebs verursachen? Die Wellen der Vermutungen schlagen hoch. Doch auf Grund einer eingehenden wissenschaftlichen Untersuchung steht jetzt fest: Es gibt sie. Aber sie sind ganz anders als vermutet.

Es handelt sich nicht um geheimnisvolle Strahlen, sondern um Veränderungen der normalen elektrischen und magnetischen Erdfelder.

Ein Team von Wissenschaftlern und Praktikern aus mehreren Sparten hat es sich zur Aufgabe gemacht, zu erforschen, ob tatsächlich von bestimmten Bezirken der Erdoberfläche strahlenartige Wirkungen auf uns Menschen ausgehen.

Ermöglicht wurde das Projekt durch finanzielle Unterstützung aus dem Wohnbaufonds des österreichischen Bundesministers für Wirtschaft. Als pensionierter Chefarzt hat Dr. Otto Bergmann aus Wien Zeit gefunden, in seinem Buch „Risikofaktor Standort“ die Ergebnisse vorzustellen:

„Die Standortwirkung löst keinen Vorgang aus, der unbedingt zur Krankheit führen muss. Sie ist vielmehr ein Risikofaktor, der die Wirkung verschiedener krankhafter Einflüsse verstärken kann“, schreibt der Wiener Mediziner.

Solche Einflüsse sind etwa erblich bedingte Schwachstellen des Körpers, Über- und Unterernährung, psychosozialer Stress, verborgene Dauerbelastungen z.B. durch Entzündungsherde.

Die Wirkung, die von bestimmten Standorten ausgeht, ist Folge einer Energie, die überaus schwach ist - bisher wohl das Haupthindernis für die Erforschung dieses Phänomens. Diese Energie stört in erster Linie die vielfältigen, fein abgestimmten Steuerungsvorgänge im Organismus, weil diese selber mit minimalem Energieaufwand tätig sind.

Gesundheitsprobleme können auftreten, sobald die Einwirkung langfristig ist. Deshalb kann ein schlechter Standort, an dem man sich öfter oder sogar immer wieder aufhält, zum gefährlichen Gesundheitsrisiko werden. Das gilt u.a. für die Schlafstelle oder einen Arbeitsplatz. Vor allem dann, wenn eine Krankheitsneigung besteht.

Wichtige Hinweise brachten die Untersuchungen der elektrischen Spannungsunterschiede (die treibenden Kräfte für alle Lebensvorgänge) und des Kreislaufs, der in jeder Situation die Blutversorgung aufrechterhalten muss: Die eindeutig messbaren Veränderungen ihrer Steuerungsmechanismen machen ersichtlich, warum der Risikofaktor Standort so gefährlich werden kann.

Es ist aber unbegründet, von krebsauslösenden Erdstrahlen zu sprechen. Zwar können unter bestimmten Voraussetzungen auch Krebserkrankungen die Folge sein. Aber nicht zwangsläufig, wie bisweilen behauptet wird.<sup>1</sup>

## Die ganzheitliche Belastung unseres Körpers

Wir sind einer Vielfalt von Belastungen ausgesetzt, die einzeln oder im Zusammenwirken der einzelnen Komponenten durchaus einen deutlichen Einfluss auf unseren Organismus haben können.

In den letzten Jahrzehnten ist die Summe dieser zusätzlichen Belastungen durch die moderne Technologie drastisch angestiegen. Bis vor etwas über 100 Jahren gab es keinen elektrischen Strom. Heute haben wir eine unvorstellbare Menge elektrischer Leitungen und Geräte, eine ständig steigende Zahl an Sendeanlagen mit den unterschiedlichsten Frequenzen. Dabei ist noch kein Ende abzusehen, ganz im Gegenteil, es werden täglich mehr.

Die Chemie bringt tagtäglich neue Produkte hervor und erweitert das Arsenal der schon millionenfach bestehenden chemischen Verbindungen. Noch nie gab es in der Geschichte der Menschheit eine derart rasante Veränderung der Lebensbedingungen wie in diesem Jahrhundert.

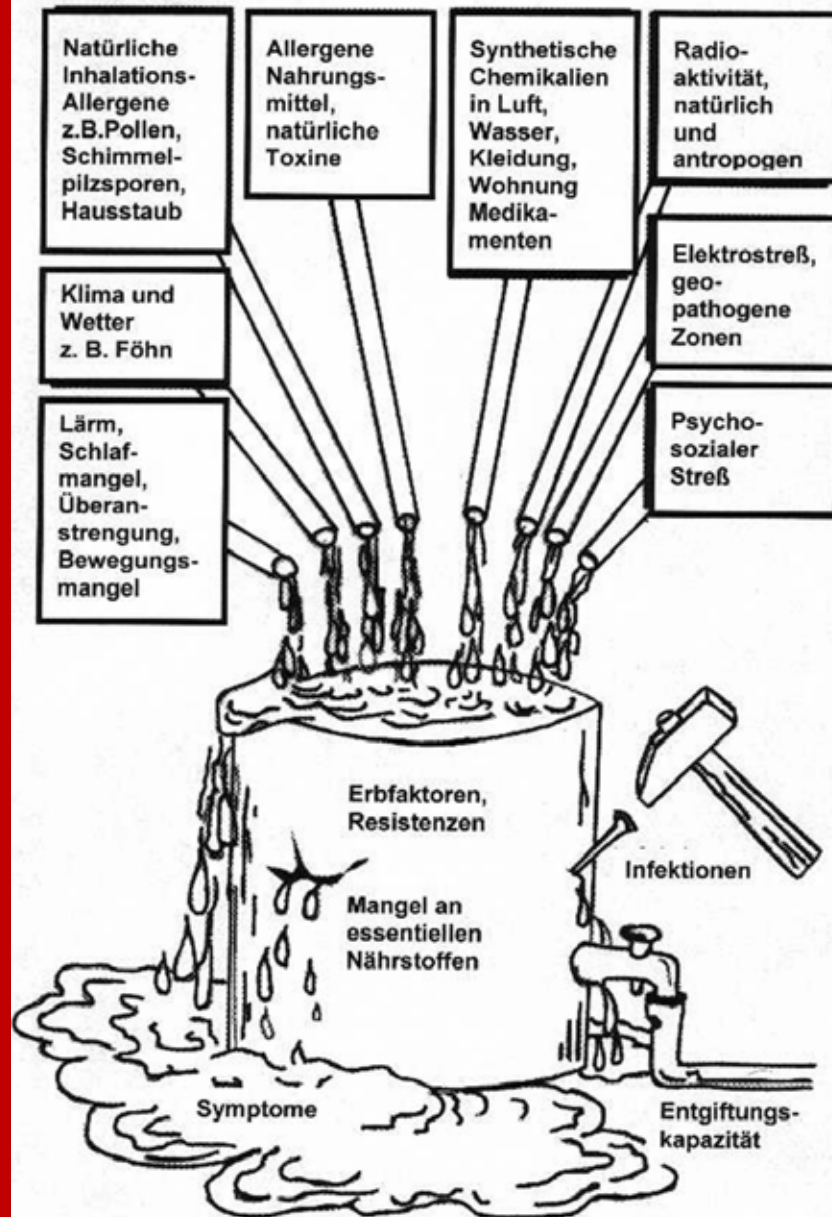
Bis vor über 100 Jahren hat der Mensch in einer natürlichen Umwelt gelebt und der Körper war mit diesen Bedingungen weitestgehend im Einklang. Jetzt werden dem Organismus in kürzester Zeit Anpassungsprozesse abverlangt, wie es in der Evolution bisher einmalig ist. Es ist erstaunlich, wie wir dabei im Großen und Ganzen mit diesen zusätzlichen Belastungen fertig werden.

Es ist aber nicht zu übersehen, dass wir trotz immenser Aufwendungen im Gesundheitswesen ständig steigende Krebs- und Herz-Kreislaufkrankungen haben, deren Ursache weitestgehend unbekannt ist. Bedrohlich steigt auch die Allergiequote. Es ist also durchaus an der Zeit, unsere technischen Errungenschaften auch einmal aus gesundheitlicher Sicht stärker zu durchleuchten. Während die Gefahren der Chemie zumindest bewusst und auch in den meisten Fällen bekannt sind, findet die elektrische Belastung unseres Organismus in der Medizin und im Bewusstsein der Menschen noch viel zu wenig Beachtung.

---

1            Zitat aus „Der kritische Patient“ - Dr. Peter Schmidberger über unerklärliche Einflüsse

## Die Gesamtbelastung und Ihre Einzelfaktoren



## Sog. Wasseradern

sind unterirdische Wasserläufe unterschiedlicher Breite und Tiefe. Der Verlauf ist meist unregelmäßig und muss daher im Haus exakt nachverfolgt werden. Ihre belastende Wirkung besteht hauptsächlich in der örtlichen Veränderung des natürlichen Strahlungsfeldes. Messungen mit dem Szintillationszähler zeigen eindeutige Veränderungen der Gamma- und Neutronenstrahlung im Bereich dieser unterirdischen Wasserläufe. Die Auswirkungen von sog. Wasseradern sind auch in Wolkenkratzern nachweisbar. Je höher das Stockwerk, umso stärker kann die Belastung werden. Der Verlauf der Störstrahlung verbreitert sich mit der Höhe. Dazu kommen noch die diversen zusätzlichen Belastungen durch Stahlarmierungen, Heizungs- und Wasserrohre und der elektrischen Leitungen.

Die sog. Wasseradern verändern sich selten, es kann aber vorkommen, dass es durch Tiefbaumaßnahmen oder Erdbeben zu Verlegungen kommt. Je nach Jahreszeit kann die Wasserführung unterschiedlich stark sein und somit der Belastungsgrad schwanken.

*Vorkommen von sog. Wasseradern nur in ca. 15 % aller untersuchten Häuser und Wohnungen*

## Geologische Anomalien

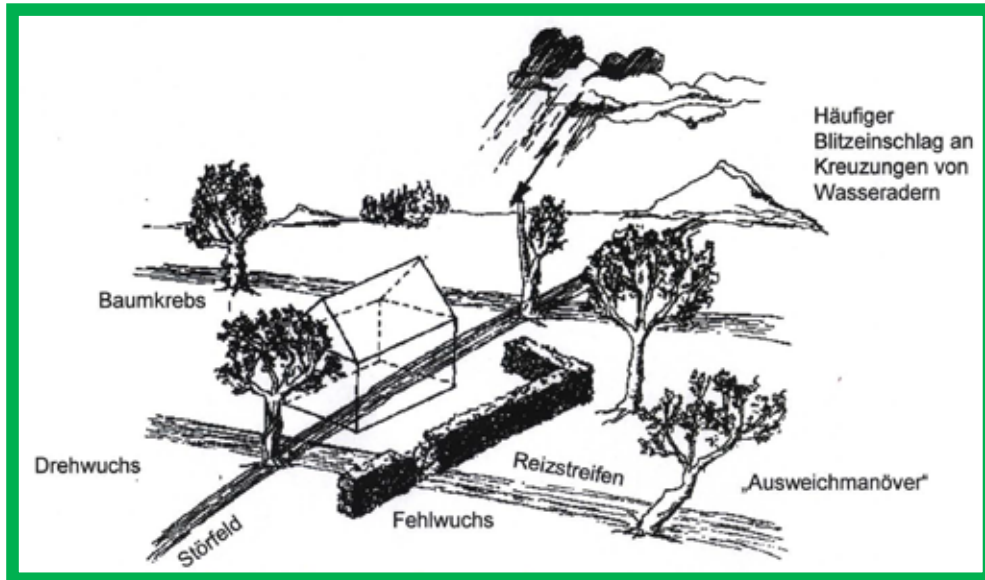
Hierbei handelt es sich um Felsspalten, übereinanderliegende Platten oder die Einlagerung von Erzen und anderen Gesteinsarten, die eine Strahlung aussenden, bzw. die normale Strahlung verändern. Es gibt immer wieder geologische Anomalien z.B. Felsspalten, bei denen gleichzeitig eine sog. Wasserader zu finden ist. Durch diese Kombination wird die Belastung verstärkt.

Der Nachweis von sog. Wasseradern (unterirdisch fließendes Wasser) und geologischen Anomalien erfolgt in traditioneller Art und Weise mit der Wünschelrute, ist aber auch mit dem Szintillationszähler oder Geomagnetometer möglich.

*Störfelder über sog. Wasseradern und geologischen Anomalien lassen sich nicht abschirmen!*

*Der beste Rat: Stellen Sie auf diese Plätze kein Bett*

## Gefahren aus der natürlichen Umwelt



### Radioaktivität / Radon

Auch die natürliche Radioaktivität kann schädlich sein. Je nach Beschaffenheit des Untergrunds kommt es teilweise zu erheblichen Schwankungen. Heute noch sind die Auswirkungen von Tschernobyl in einigen Landstrichen nachweisbar. Vorsicht ist bei Baumaterialien angebracht, die unter Umständen erhöhte radioaktive Strahlung aufweisen können. Eine Abschirmung ist nicht möglich. Belastete Materialien müssen entfernt werden.

Eine Sonderform der Radioaktivität ist das Edelgas Radon, das in Abhängigkeit vom Standort unterschiedliche Konzentrationen aufweist. Abhilfe kann durch gutes Lüften und Abdichtung von Rissen und Fugen in der Bodenplatte erreicht werden. Mit einer einfachen Messmethode ist der Nachweis innerhalb einiger Tage möglich. Im bayerischen Raum gibt es sehr unterschiedliche Vorkommen - siehe [www.dieter-kugler.de/uploads/media/Radon - Verteilung\\_01.pdf](http://www.dieter-kugler.de/uploads/media/Radon - Verteilung_01.pdf)

### Hartmann-Gitter oder Globalnetzgitter<sup>1</sup>

Es handelt sich dabei um eine natürliche globale Gitterstruktur. Die das Gitter darstellenden Streifen verlaufen in Nord-Süd und Ost-West Richtung. Dieses Netzgitter wurde in den fünfziger Jahren von dem Mediziner Dr. med. Hartmann wiederentdeckt. Ihm sind auch die ersten Untersuchungen zu verdanken, die aus medizinischer Sicht den Zusammenhang zwischen diesem Gitternetz und dem Auftreten von Krankheiten nachgewiesen haben.

Dieses Gitternetz zieht sich im Abstand von ungefähr zwei Metern in ca. 20 cm breiten Streifen relativ gleichmäßig von Nord nach Süd und von Osten nach Westen. Die Breite der Streifen kann sich je nach Witterungslage etwas verändern. Unter dem Einfluss von Stahlarmierungen, elektrischen Leitungen oder diverser Elektrogeräten in Häusern, kann es zu deutlichen Ablenkungen kommen.

Aus der Erfahrung hat sich gezeigt, dass Personen mit normaler Empfindlichkeit bei dem Verweilen im Schlaf auf den einfachen Streifen selten Probleme bekommen. Kreuzungspunkte können je nach Lokalisierung und in Verbindung mit anderen Belastungen allerdings Beschwerden verursachen. Dabei kommt es auf die Empfindlichkeit der dort liegenden Person und die Belastungsdauer an.

### Benker-Strahlung<sup>1</sup>

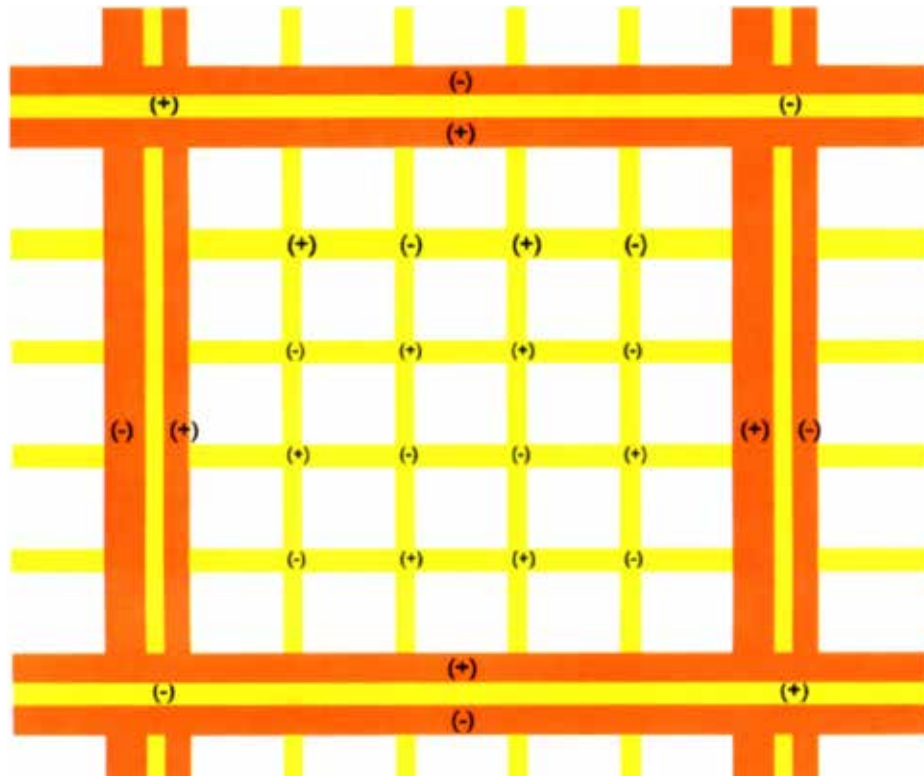
In den 50-iger Jahren hat der sehr erfahrene Rutengeher Anton Benker festgestellt, dass jeder 5. Hartmannstreifen extrem verstärkt ist.

Alle 10 - 12 Meter finden wir daher eine besonders stark wirksame Strahlung, die heute als "Benker-Kuben-System" bekannt ist.

Die Streifen sind ca. 80 cm bis 120 cm breit. Es gibt auf- und abladende Linien. An diesen Stellen kommt es überproportional häufig zu Krebs und anderen schweren Erkrankungen. Diese Strahlungsfelder sollte man auf jeden Fall meiden, insbesondere natürlich die Kreuzungspunkte. Besonders in Verbindung mit Wasseradern und Verwerfungen verstärkt sich der krankmachende Effekt.

<sup>1</sup> Dipl. Ing. Robert Mayr beschreibt in seinem Buch „Über die Ursache der Erdstrahlen“ einen Zusammenhang mit dem Gravitationsfeld der Erde. Gilt für alle energetischen Gitter.

## Benkerlinien (orange) und Hartmann-Netz (gelb):



1. Gitter = Globalnetzgitter oder Hartman-Netz (nach Dr. med. Hartmann)  
Benker-Linien (Benker-Kubensystem)

## Curry-Strahlung

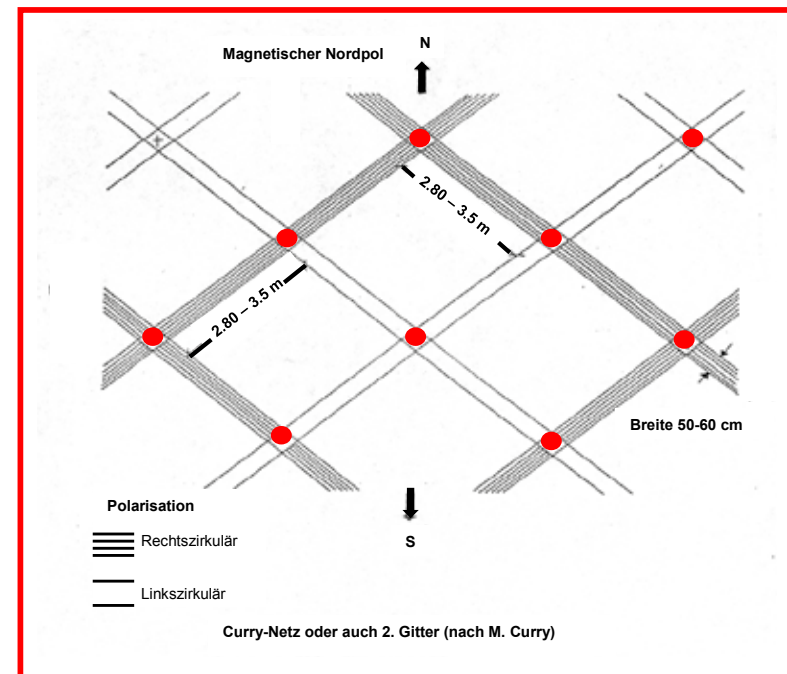
Die Curry-Strahlung ist nach ihrem Entdecker, dem Arzt Dr. med. Manfred Curry benannt. Dieses natürliche Energiefeld kommt mit einem Abstand von ca. 2.80 bis 3.50 Meter in den Zwischenhimmelsrichtungen vor. Die Streifen sind ca. 50 bis 60 cm breit.

Dr. Curry hat im Zusammenhang mit dieser Strahlung nachgewiesen, dass an diesen Stellen gehäuft Krebs auftreten kann. Besonders gefährlich sind dabei die Kreuzungspunkte im Oberkörperbereich. Einfache Curry-Linien sind weniger gefährlich, solange nicht noch andere Störfelder dazukommen. Im Beinbereich sind die einfachen Curry-Linien zu vernachlässigen. Auffällig sind bei der Curry-Strahlung die oft sehr starken Rückenbeschwerden, die häufig auch therapieresistent sind. Nach Umstellung

der Betten lassen diese Beschwerden meist sehr schnell nach und die Behandlung führt dann zum gewünschten Erfolg. Wenn auch diese natürlichen Energiefelder der Erde gemessen an technischen Störfeldern, relativ schwach sind, so können sie doch, je nach individueller Empfindlichkeit, zu gravierenden Gesundheitsschäden führen. Bei einer Schlafzeit von 6 – 10 Stunden verbringen wir auf diesen Stellen ungefähr ein Drittel unseres Lebens.

Bisher ist nach wie vor die Wünschelrute in den Händen eines erfahrenen Rutengehers das beste Instrument zum Aufspüren dieser Störzonen. Zuverlässige elektrische Messgeräte stehen dafür bisher nicht zur Verfügung.

## Curry - Netz oder auch 2. Gitter (nach Dr. med. Manfred Curry)<sup>1</sup>



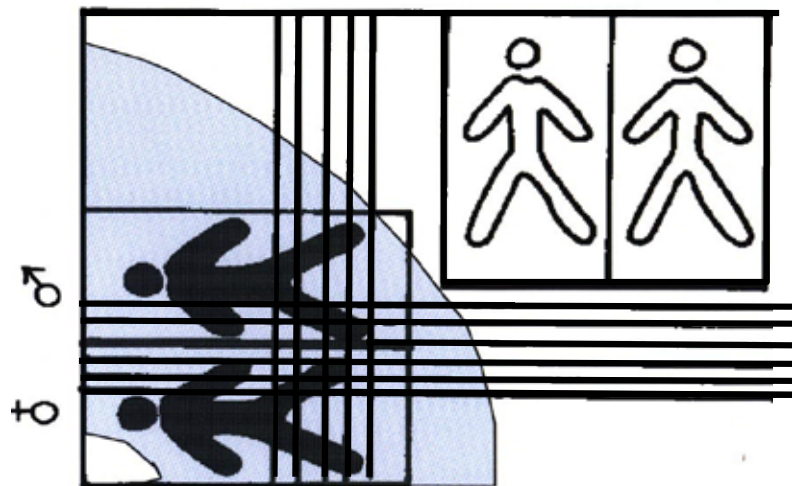
**Eine Abschirmung natürlicher Störfelder mit irgendwelchen Geräten ist nicht möglich.** Sparen Sie sich das Geld dafür.  
(siehe auch [www.dieter-kugler.de](http://www.dieter-kugler.de) unter Abschirmgeräte)

Die beste Lösung ist die Wahl eines ungestörten Schlafplatzes.

Beispiel: Sehr stark gestörter Schlafplatz auf geopathogener (krankmachender) Zone. Zusammentreffen einer Curry-Gitterkreuzung und eines unterirdischen Wasserlaufs.

### Eltern starben an Krebs

**Mutter: Unterleibskrebs – Vater: Prostatakrebs**



In diesem Haus lebt ein junges Paar:  
„Wir schlafen im selben Bett wie unsere Eltern und sind ständig krank“.

**Er: Krämpfe in den Beinen, Nierenversagen, Erschöpfung.**

**Sie: Starkes Rheuma, Nervosität.**

Nach der Umstellung des Bettes innerhalb des Raumes Genesung.

Nach Aussage der jungen Leute schliefen an dieser Stelle die Großeltern – sie waren bis ins hohe Alter gesund und kräftig. (Quelle: Käthe Bachler)

### Wohngifte / Schimmelpilze

Nicht zu unterschätzen ist die Gefahr durch diverse Wohngifte. Dazu gehört vor allem Formaldehyd, das speziell in Spanplatten eingesetzt wurde. Selbst 20 – 30 Jahre alte Schlafzimmer oder andere Wohnungseinbauten, die mit solchen Spanplatten hergestellt wurden, gasen heute noch aus.

Dazu kommt die Belastung mit Lindan, das noch in den 80-iger Jahren Bestandteil von Holzschutzmitteln war und auch heute noch ausgasen kann.

Weitere Wohngifte (wie z. B. PCB) können in Möbeln, Teppichböden etc. vorhanden sein. Zunehmend kommt es aufgrund nicht fachgemäßer Energiedämmung und zu geringem Lüften zu Schimmelpilzbildung.

### Magnetfeldstörung durch Federkernmatratze möglich



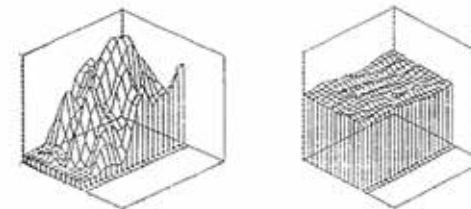
Das „Herz“ einer Federkernmatratze sind ineinander verbundene Stahlfedern. Messungen zeigen Feldverzerrungen und statische Aufladungen.

Magnetfeldstörungen über einer Federkernmatratze lassen sich sehr einfach mit einem normalen Kompass nachweisen. Bei gestörten Matratzen wird die Kompassnadel beim Verschieben auf der Matratze u. U. sogar sehr stark abweichen.

Es gibt aber auch starke Magnetfeldveränderungen in vertikaler Richtung durch Stahlbetondecken, die der Kompass nicht anzeigt. Messungen der vertikalen Magnetfelder erfolgen mit einem Geomagnetometer.

*Federkernmatratzen laden sich stark elektrisch auf, wenn nicht abgeschirmte elektrische Leitungen verlegt sind.*

### Visualisierung des magnetischen Gleichfeldes

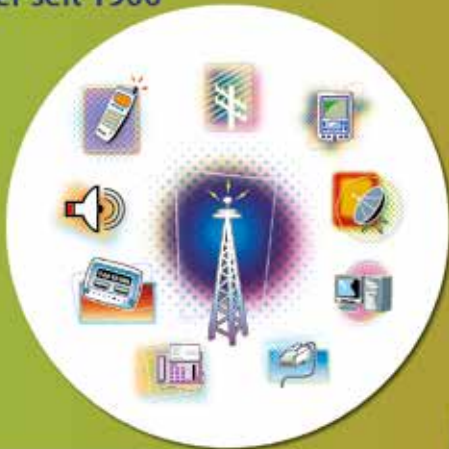


Die linke Computergrafik zeigt, dass der magnetisierte Stahl der Federkernmatratze das natürliche magnetische Gleichfeld der Erde in diesem Bereich stark verändert.

Der uns umgebende Elektromog ist heute so stark geworden, dass Federkernmatratzen nach neuesten wissenschaftlichen Studien zu einem Risiko geworden sind. Die spiralförmige Wicklung jeder Feder kann demnach magnetische Felder verstärken und den Körperzellen extremen Schaden zufügen.

# Der Mensch im Fluß der Elektrizität

Entwicklung elektrischer und elektromagnetischer Strahlungsfelder seit 1900



Wieviel Strahlung trägt der Mensch?

Unser Körper funktioniert elektromagnetisch und reagiert auf die uns umgebende Elektrizität. Wir müssen lernen, damit vernünftig umzugehen, um gesundheitliche Schäden zu vermeiden.



Um 1900 waren so gut wie keine künstlichen elektrischen Ströme in unserem Umfeld.

natürliche Elektrizität „Sferics“

**1900**

erste Rundfunk-sender  
KW/ LW/ MW

**1950**

Verstärkter Einsatz von Elektrizität und Funk  
Weiterer Ausbau Rundfunk (URW) und Fernseh-sender

**1980**

Erster größerer Ausbau von Mobilfunknetzen, z.B. C-Netz  
Verstärkte Satellitenstrahlung

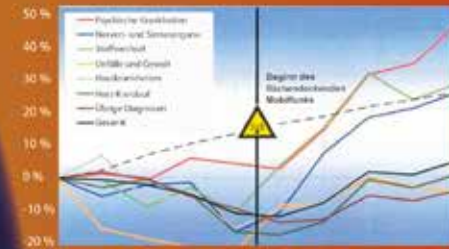
**1990**

Aufbau der digitalen Funknetze = D-Netz

Weiterer Ausbau der Satelliten- und erdgebundener Funknetze

# Wieviel Elektromog vertragen wir?

Extremer Anstieg seit 1995



Veränderung der Diagnosenanzahl in schweizer Arztpraxen gegenüber 1993 prozentual zur Abhängigkeit vom Ausbau des Mobilfunks

Quelle: Informationsbüro der Statistik, 30.11.2011 in: www.30.11.2011.de/medien/region/.../www.infostats.ch, 20.04.2012

**2020**

Ausbau bestehender Funknetze  
Breitband-Funknetze für Internet = LTE

Neues Navigationssystem Galileo

Weitere Satelliten mit Radarstrahlung

Im Auto: WLAN Radarabstandswarner

Im Haus: Funkverbindung für Strom- und Heizungsablesung

Tendenz zum Smart Home steigend

**2000**

über 50 Mio Handynutzer allein in Deutschland!

UMTS Ausbau beginnt

WLAN erste Anfänge

**1995**

Weiterer Ausbau des Mobilfunks = D1/D2 = E-Netz

Einführung von schnurlosen Telefonen mit DECT-Technik = Dauersender im Haus

**2010**

über 110 Mio Handy- und Smartphone-Nutzer allein in Deutschland!

ca. 135.000 Mobilfunksender

NEU Tetrafunk für Polizei, Feuerwehr etc..

Im Haus: Energiesparlampen, Funkübertragung für Kopfhörer, Stereoanlagen, Drucker, Computer, Tablets, iPad's Labtops etc..

Steigender Marktanteil von sog. Wearables und Smartwatches

## Elektrische und magnetische Wechselfelder

Hochspannungs- und Eisenbahnleitungen können je nach ihrer Stärke beachtliche elektromagnetische Felder aufbauen. Die Feldstärke wird mit einer Feldsonde in Nano-Tesla (nT) gemessen. Der Normalwert für diese Felder liegt bei 20-30 nT. Dieser Wert sollte im Schlafbereich nicht überschritten werden. Im Arbeitsbereich gelten nach Schwedennorm 250 nT als vertretbar.

Die Magnetfelder gehen durch sämtliche Materialien, natürlich auch durch den menschlichen Körper. Welche Schäden sie wirklich anrichten ist noch unzureichend geklärt. Studien aus den USA, den skandinavischen Ländern und vereinzelt aus Deutschland zeigen jedoch eine durchaus erkennbare Tendenz zu bestimmten Krebsformen, psychischen Erkrankungen und weiteren Gesundheitsproblemen.

Nachdem man diese Felder nicht abschirmen kann, gibt es nur den Rat, sich möglichst weit entfernt von Bahn- und Hochspannungsleitungen, sowie Trafostationen zu halten.

Im Haus oder in der Wohnung kann man selber einiges zum eigenen Schutz der Gesundheit tun. Vermeiden Sie zu viel Elektrik im Schlafzimmer. Radiowecker sollten mindestens einen Meter vom Bett entfernt sein. Noch besser ist es, Batteriewecker oder mechanische Wecker zu verwenden.

Fernseher sollten Sie möglichst ausstecken. Heizdecken können starke elektrische und magnetische Felder aufbauen, man soll sie möglichst nicht verwenden. Es gibt natürlich noch eine Vielzahl von Strahlungsquellen. Am besten lassen sich diese durch eine Messung mit professioneller Messtechnik feststellen.

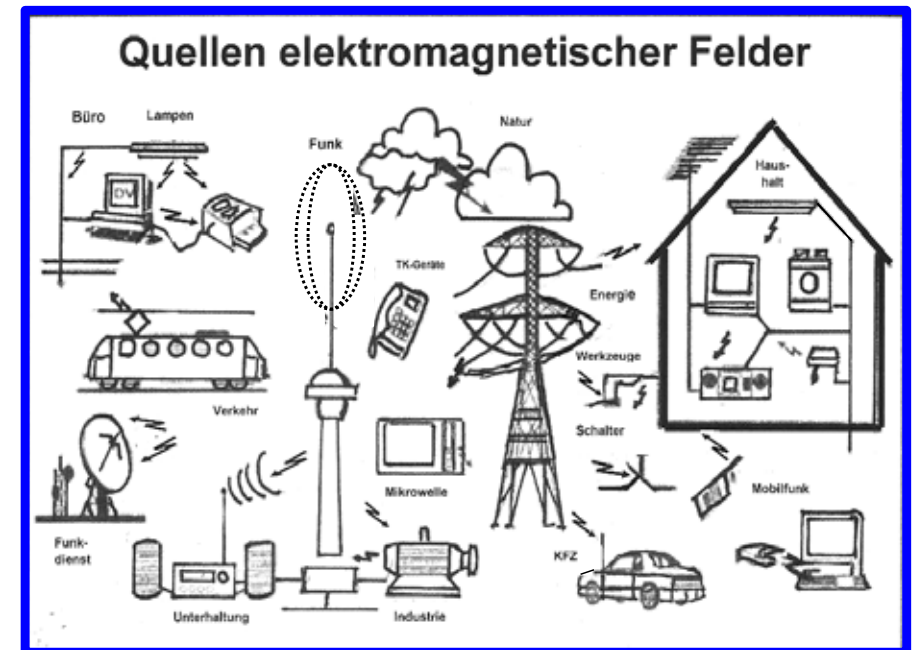
Eine gute Entstörmöglichkeit für das Schlafzimmer sind Netzfreischaltungen, die Ihnen Ihr Elektriker einbauen kann. Dann sind Sie im Schlaf vor solchen Belastungen geschützt. Ob solch eine Netzfreischaltung für Ihr Schlafzimmer von Nutzen ist, kann Ihnen Ihr geobiologischer Berater sagen.

## Elektrosmog

umfasst alle Störeinflüsse durch elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder im nieder- und hochfrequenten Bereich.

Niederfrequente Strahlung im Haus wird hauptsächlich durch die Elektroinstallation und elektrischen Verlängerungs- und Geräteleitungen verursacht.

Der Auslöser für hochfrequente Strahlung sind Mobilfunk-/ Fernseh- und Rundfunksender. In der Nähe von Flughäfen auch Radarstrahlung. Im Haus durch Schnurlostelefone mit alter DECT-Technik, durch WLAN und weitere Funkverbindungen zu Stereoanlagen und Lautsprechern. Lichtsmog = Wechselstromflimmerfrequenzen, entstehen z. B. durch Oberwellen bei Beleuchtungskörpern, Bildschirmen, Fernsehern.



## Magnetische Wechselfelder: Messwertvergleich

Vergleichsmessungen	Abstand	Magnetische Flussdichte
TV-Gerät eingeschaltet	50 cm	3500 nT
Bereitschaftsschaltung	50 cm	300 nT
Niedervolt-Halogendeckenbeleuchtung	50 cm	12.000 nT
Niedervolt-Halogenschreibtischlampe	50 cm	>4500 nT
Nachtstromspeicherheizung - Zuleitung	50 cm	2200 nT
Elektrische Fußbodenheizung	50 cm	>5500 nT
dto.	20 cm	17.500 nT
Kleintrafos, Netzteile, Ladegeräte	20 cm	>3000 nT
Kabel in Wänden bei 1000 W Strom	20 cm	<100 nT
Leuchtstoffröhre „normal“ (50 Hz)	50 cm	1100 nT
„Bio“ (60 kHz)	50 cm	800 nT
Glühbirne 75 W	5 cm	<20 nT
Elektrischer Radiowecker	20 cm	1800 nT
dto.	5 cm	31.000 nT
Heizkissen oder Heizdecke	1 cm	>5000 nT
Wasseradern-„Abschirmdecke“	1 cm	22.500 nT
Hochspannungsleitung 380 kV Neuss	20 m	3800 nT
dto.	100 m	250 nT
Elektrifizierte Bahnstrecke Neuss - Köln	50 m	3200 nT
dto.	500 m	450 nT
Umgebung des Neusser HB	100 m	>2000 nT
Intercity-Zugfahrt	im Schnitt	20.000 nT
ICE 3	im Schnitt	2.000 nT
Autofahrt Fahrersitz Oberkörper		
Fahrerseite im Fußraum alte Diesel		<100 nT
neue Diesel	100 nT	>20.000 nT

Im Idealfall sollten in direkter Körperrnähe keine künstlichen Magnetfelder zu finden sein.

**20 nT dürften unriskant sein  
20 - 100 nT sind schwache,  
100 - 500 nT starke und  
über 500 nT extreme Anomalien!**

## Elektrische Wechselfelder: Messwertvergleich

Vergleichsmessungen	Abstand	Körperspannung
Metallnachttischlampe ungeerdet	50 cm	1.500 mV
geerdet	50 cm	50 mV
Verlängerungskabel ungeerdet	50 cm	2.500 mV
geerdet	50 cm	200 mV
Wand mit brüchigen Stegleitungen	50 cm	3.500 mV
konventionellen NYM-Kabeln	50 cm	300 mV
abgeschirmten Bio-Kabeln	1 cm	0 mV
NYM verkabelte feuchte Steinwand	50 cm	150 mV
trockene Steinwand	50 cm	1.500 mV
trockene Holzwand	50 cm	6.000 mV
Leuchtstoffröhre normal (50 Hz)	50 cm	1.500 mV
Bio (60 kHz)	50 cm	3.500 mV
Glühbirne 75 W	50 cm	< 50 mV
PC-Bildschirm mit Schwedennorm	50 cm	<500 mV
ohne Schwedennorm	50 cm	>5000 mV
Heizkissen oder Heizdecke	Stufe 1	35.000 mV
	Stufe 2	130.000 mV
	ausgeschaltet, aber Netzanschluss	3.600 mV
Auf einer Wasserader - „Abschirmdecke“		15.000 mV
Im Solarium		75.000 mV
Auf einem elektrisch verstellbaren Bett-(Federkern)		3500 mV
Unter Hochspannungsleitung mit Kunststoffsohlen		100.000 mV
mit leitfähigen Ledersohlen		2.000 mV
Büroalltag (im Schnitt)		500-5.000 mV
Schlafbereiche (im Schnitt)		50-2.000 mV

Im Idealfall sollten keine künstlichen Spannungen vorliegen.

**10 mV dürften unriskant sein,  
10 - 100 mV sind schwache,  
100 - 1000 mV starke und  
über 1000 mV extreme Anomalien!**

## Strahlensucher bei Pflanzen

Übersicht über die wichtigsten Vertreter von Bäumen, Sträuchern, Gemüse-, Getreidesorten, Blumen und Heilpflanzen, die entweder auf gestörtem Untergrund gut gedeihen („Strahlensucher“) ...

<b>Bäume:</b>	Esche Erle Weide	Robinie Eiche
<b>Sträucher:</b>	Holunder Spindelstrauch	Sanddorn Hasel
<b>Gemüse:</b>	keine Strahlensucher bekannt	
<b>Getreide:</b>	keine Strahlensucher bekannt	
<b>Heilpflanzen:</b>	Eisenkraut Dost Gnadenkraut Wolfstrapp Mädesüß Erz-Engelwurz Bockshornklee Meisterwurz Kalmus Fieberklee Beifuß	Pestwurz Brechnuss Fingerhut Stechpalme Schierling Sanikel Adlerfarn Brennesel Tollkirsche

## Strahlenflüchter bei Pflanzen

... oder auf diesem dahinkümmern bzw. eingehen („Strahlenflüchter“).

Buche Birke Kiefer Tanne Fichte	<b>Obstbäume</b> Apfelbaum Birnbaum Kirschbaum Zwetschge	Marille Pfirsich
Johannisbeere Stachelbeere Brombeere Heckenkirsche	Hartriegel Berberitze Flieder Kreuzdorn	Weißdorn
Blumenkohl Rosenkohl Sellerie Gurke	Karotte Rotkraut Spargel Rhabarber	Bohne Erbse Kartoffel Kohlrabi
Roggen Gerste Hafer	Weizen Mais Zuckerrohr	
<b>Blumen:</b> Nelke Rose Primel Azalee Begonie Sonnenblume Geranie Aster	Chrysantheme Rudbeckie Veilchen  Weinstock und Reben	Generell sind die meisten Blumen sehr strahlenempfindlich.  Es sind nur wenige Ausnahmen bekannt.

## Strahlensucher bei Tieren

### Katzen

Einzige Haustiere, die Reizzonen suchen. Möglichst sogar Kreuzungen von Grundwasserströmen, Verwerfungen, Grob- oder Feingitterstreifen. Wo die Katze gern liegt, sollte der Mensch nicht schlafen.

### Bienen

Besonders vital und kräftig, wenn Stöcke auf Störzonen. Wo Bienen gedeihen, ist kein guter Schlafplatz für Menschen. Das Bienengift ist in geringer Dosierung Gegengift zur Tumorphylaxe und Therapie: **kein Imker bekommt Krebs, weil er oft von Bienen gestochen wird.**

### Ameisen

Suchen möglichst starke Erdstrahlung. Die Ameisenstraßen orientieren sich an tektonischen Strukturen. In Ostbayern gibt es den Brauch, vor dem Hausbau auf dem Baugrund Ameisenhaufen zu vergraben. Nur wenn sie wegziehen, ist der Baugrund schlaf- und wohntauglich!

### Forstschädlinge

Bevorzugen gestörte Standorte, v.a. Störungen, Klüfte und Verwerfungen:

- Fichtenbock, Pappelbock
- Laubholzprachtkäfer
- Aspenbock,
- Maikäfer-Engerling
- Prachtkäfer, Trotzkopf
- Zangen-, Scheiben-, Hausbock
- Rüssler und Würger
- Blattroller
- Bast-, Borken -, Splintkäfer

### Mücken

Tanzende Mückensäulen auf gestörtem Standort. Nach den Säulen kann man sogar Karten mit Störungsverlauf zeichnen.

### Hornissen, Wespen

Nester auf gestörtem Standort

## Strahlenflüchter bei Tieren

### Kühe

Schlechter Milchertrag, Euterentzündungen, Verkalben, hoher Futterverbrauch, hohe Disposition gegenüber Infektionen.

### Pferde

Scharren, Verwerfen, Rheumatismus, Dämpfigkeit, hohe Disposition für Infektionen

### Hühner

Augenentzündungen, Unruhe, Abneigung gegen Stall, Eierlegen im Freien, hohe Disposition für Infektionen

### Vögel

Nahrungsverweigerung, Unbeweglichkeit, Federlassen, Infektionsanfälligkeit (Ausnahmen siehe Strahlensucher)

### Schweine

schlechtes Gedeihen, Gewichtsabnahme, Fortpflanzungsstörungen, Jungenfraß bei Sauen, Ferkelsterblichkeit, Infektionskrankheiten.

### Hunde

Abmagern, schlechter Appetit, Haarverluste, Kraftlosigkeit, Neigung zu Hüftgelenkschwäche, Arthrose, Infektionen etc.

### Störche und Schwalben

Nester niemals über Störzonen. Wo Schwalben nisten, schlägt kein Blitz ein und ist der ideale Schlafplatz.

### Tauben

Nisten niemals auf Reizzonen

### Hoch- und Rehwild

Meidet Reizzonen, verweilt nie längere Zeit auf ihnen. Die Wildwechsel orientieren sich jedoch an Reizzonen.

### Weitere Strahlenflüchter

- Rinder
- Mäuse
- Meerschweinchen
- Kaninchen
- Ratten
- Biber
- Siebenschläfer
- Lemminge
- Marder
- Wiesel
- Luchse
- Esel
- Kamele etc.



Kräuter-Erlebnis-Park Bad Heilbrunn

Ab dem Frühjahr findet im Kräuter-Erlebnis-Park Bad Heilbrunn alle 14 Tage samstags bei gutem Wetter eine Führung auf dem Geobiologischen Lehrpfad statt. Hier können Sie mit der Wünschelrute gehen und testen, wie Sie auf sog. Wasseradern, geologische Anomalien und andere Störzonen reagieren. Wir beobachten an Bäumen und Pflanzen unterschiedliche Reaktionen (Fehlwuchs, Flucht) auf die natürlichen Störzonen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr vor der Gästeinformation Bad Heilbrunn, Wörnerweg 4. Auch individuelle Führungen möglich.

Bitte melden Sie sich vorher an:  
Tel. 08046 18 88 29, gerne auch via Email  
dieterkugler@hotmail.com oder über die

Gästeinformation Bad Heilbrunn, Tel. 08046 323  
info@bad-heilbrunn.de, Sie finden die jeweils aktuellen Termine auch  
online unter [www.bad-heilbrunn.de](http://www.bad-heilbrunn.de)

Seminartermine zum Thema Geobiologie finden Sie auf meiner Homepage [www.dieter-kugler.de](http://www.dieter-kugler.de)

Zusammenfassend empfehle ich Ihnen mein Buch: „**Gesundes Wohnen und Leben**“, in dem ich auf die Themen rund um Elektrosmog, Gesundheit und unser Wohnumfeld im Detail eingehe und Beispiele aus meinem Alltag als Geobiologe schildere.

Preis: 19,00 €  
Dieter Kugler ©



Ich arbeite aus tiefster Überzeugung und mit meiner ganzen Kraft und Erfahrung für all jene Menschen, denen kein Arzt, kein Therapeut und kein anderer Ratgeber helfen konnte.

Leider wird von den meisten Ärzten der Elektrosmog noch viel zu wenig in Diagnose und Therapie beachtet. Erfreulicherweise gibt es aber immer mehr Therapeuten, die sich dieser Thematik annehmen - zum Wohle ihrer Patienten.

In meiner Laufbahn durfte ich sehr viel Positives erleben. Nach ca. 20.000 Schlafplatzuntersuchungen bin ich auch heute immer wieder überrascht, wie oft mit einfachen Mitteln (meist das Bett verstellen und/oder technischer Maßnahmen) den Menschen wieder zu einem Plus an Gesundheit und Lebensfreude verholfen wird.

Selbst unerfüllte Kinderwünsche haben oft die Ursache in Störfeldern im Schlafbereich.

Denken Sie daran: jegliche gesundheitliche Störung kann auch durch natürliche oder technische Störzonen hervorgerufen werden.

In Reportagen der Süddeutschen Zeitung (siehe Seite 4), Arte TV: ‚Handys – Strahlendes Risiko‘ und Deutschlandfunk: ‚Im Spannungsfeld – Besuch bei Elektrosensiblen‘, wurde über meine Tätigkeit ausführlich berichtet.

Bleiben Sie gesund - oder werden Sie gesund, mit meiner Hilfe!

Dieter Kugler

\*kein Verkauf dubioser oder sinnloser Abschirmgeräte!

## Leistungskatalog

Die standardmäßige Hausbegehung umfasst folgende Leistungen:

### Mutungen von natürlichen Störfeldern und Reizzonen

- Unterirdisch fließendes Wasser - sog. Wasseradern
- Geologische Anomalien (Erdverwerfungen)
- Benker-Linien
- Curry-Gitter
- Radioaktivität



### Messungen der technischen Belastungen

#### Elektrische Belastungen durch

- Elektromagnetische Felder
- Elektrische Wechselfelder
- Magnetische Wechselfelder von Hochspannungsleitungen, Bahnstrom und Trafos
- Wechselstromflimmerfrequenzen von Beleuchtungskörpern, Fernsehern, Bildschirmen und Notebooks.
- Magnetische Gleichfelder

#### Funkbelastungen durch

- Rundfunksender
- Fernsehsender
- Mobilfunksender
- LTE
- Schnurlose Telefone
- WLAN
- Radar
- Tetra-Behördenfunk



### Sichtprüfung auf Schadstoffe/Wohngifte

Erstellung eines ausführlichen Begehungsprotokolls mit Empfehlungen zur Vermeidung der gefundenen natürlichen Störfelder und technischen Belastungen.

**Zusätzliche Messungen** (Honorar nach Aufwand) bei Verdacht auf Belastungen durch:

- Schadstoffe (z. B. Schimmelpilz, Formaldehyde, Lindan PCP),
- Material-, Hausstaub- und Raumluftuntersuchungen
- Radon
- Elektrostatische Aufladungen
- Funkmessungen mit HF Spektrum-Analyser
- Messungen elektrischer Felder NF-Spektrum-Analyser

### Langzeitmessungen

- elektrischer Felder
- magnetischer Wechselfelder
- Funkstrahlung

Messungen mit hochwertigen, baubiologisch empfohlenen Geräten

Bei jedem Auftrag mit enthalten ist ein ausführliches Protokoll (ca. 20 - 30 Seiten) aller Messungen mit Grundriss/ Plan Ihrer Wohnung/ Haus/ Büro und den gemuteten natürlichen Störzonen.

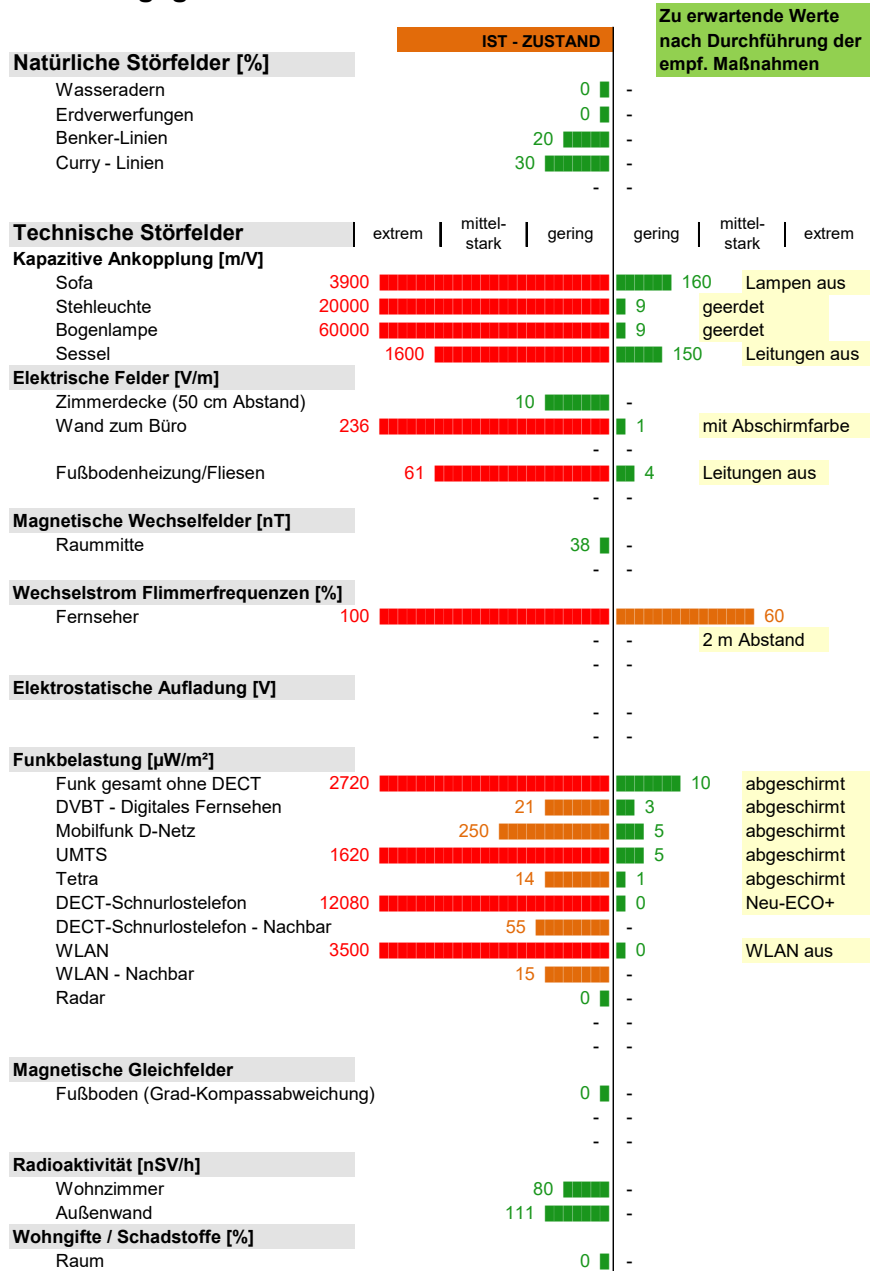
Musterseiten aus meinen Protokollen finden Sie im Anschluss an diese Seiten.



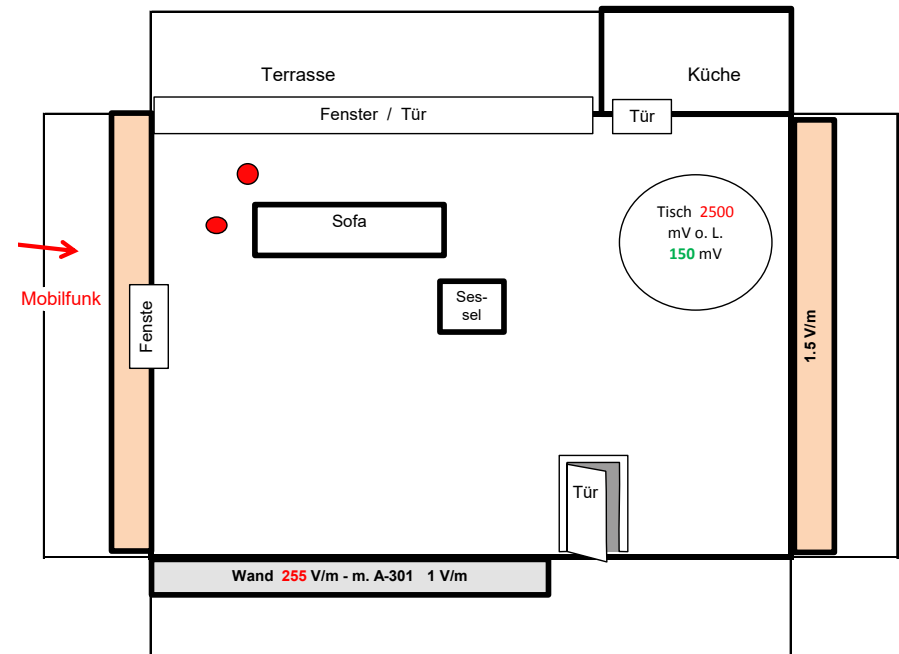
# Auszüge aus Protokollen mit Wohnungsplan und Messergebnissen

## Belastungsgrad

## Wohn- Esszimmer



## Wohn- Esszimmer



### Ursachen - Bemerkungen - Empfohlene Maßnahmen

IE N

Skizze nicht maßstabsgerecht

#### Elektrische Wechselfelder

- Starke bis extreme elektrische Felder durch nicht abgeschirmte Leitungen in den Wänden und dem Fußboden.
- Fußbodenheizung nicht abgeschirmt.
- Stehleuchte und Bogenlampe nicht geerdet.
- Mit abgeschirmter Zuleitung (s. Anlage) ausrüsten oder mit extra Kabel erden.
- Nicht abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen an der Wand (ca. 20 cm Abstand zum Boden) befestigen.
- Sonst übertragen sich die elektrischen Felder auf den Fußboden und verteilen sich über die Fläche.
- In Körpernähe nur abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen verwenden (s. Anlage)

Bei nächster Renovierung die Grau markierte Wand mit Abschirmfarbe A-301 (s. Anlage) streichen und erden.

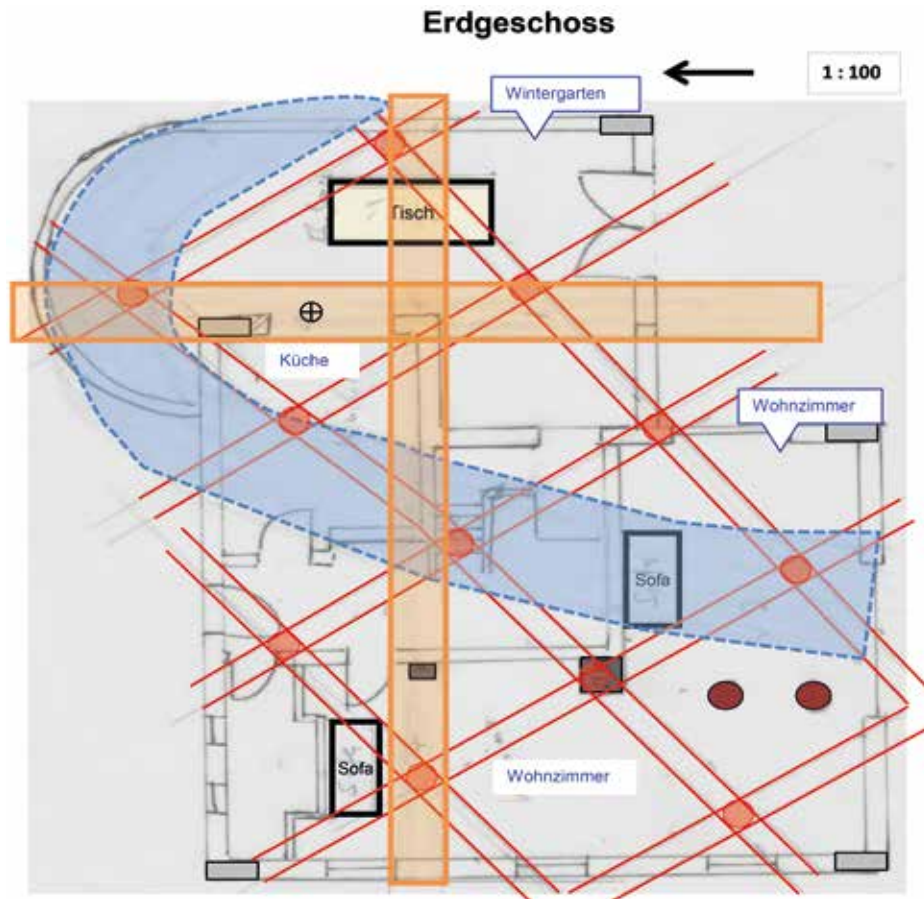
#### Funkbelastung

- Stark bis extrem durch Mobilfunksender auf dem Krankenhaus.
- Kupfer markierte Wände mit Abschirmfarbe KS-04 (s. Anlage) streichen und erden.
- Fenster an der Kupfer markierten Wand mit Abschirmvorhang oder Folie (s. Anlage) abschirmen.
- Extreme Funkbelastung durch das Schnurlostelefon mit alter DECT-Technik.
- Schnurlostelefon austauschen.
- Es gibt jetzt Schnurlostelefone - ECO+ - die nur noch dann senden, wenn telefoniert wird. (s. Anlage)
- Extreme Funkbelastung durch WLAN.
- Auf Kabelanschluss umstellen. Wenn nicht möglich, dann auf jeden Fall bei Nichtgebrauch ausschalten.
- Funkbelastung durch DECT-Telefon und WLAN vom Nachbar.
- Evtl. zusätzlich die Wand zum Nachbar (Kupfer markiert) mit Abschirmfarbe KS-04 streichen.

#### Wechselstromflimmerfrequenzen (WSFF) - Extrem beim Fernseher

- Beim Neukauf von Bildschirmen, Notebooks und Fernsehern auf WSFF achten.

Sie können dafür leihweise einen Lichtsmog-Spion (s. Anlage) bekommen.



#### Wohnzimmer klein

Raum nur gering belastet. Curry-Linien im Sofabereich stören nicht.

#### Wohnzimmer groß

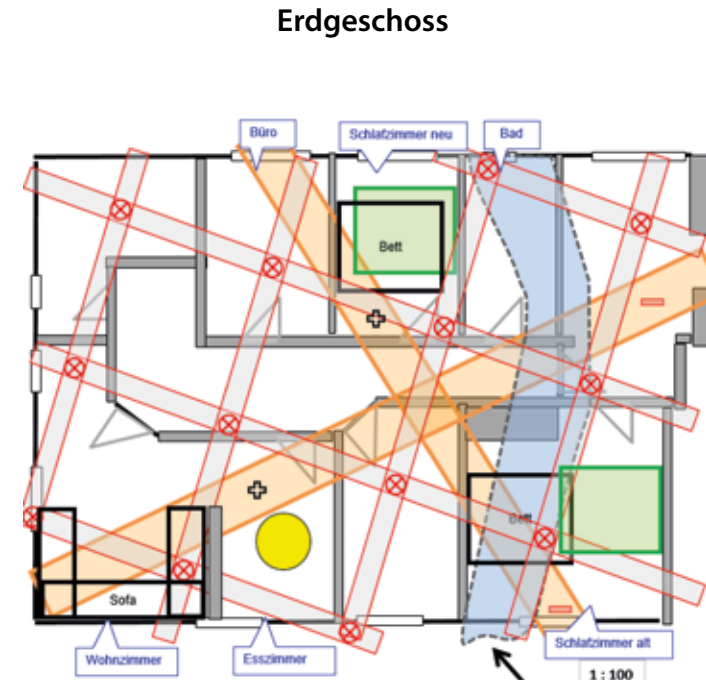
Sofa steht stark gestört auf einer Wasserader. Sessel stehen störungsfrei.

#### Wintergarten

Raum nur gering belastet. Curry-Linien stören im Wachbereich nur wenig. **Ausnahme im Norden - Starke Wasserader.**

#### Küche

Halbseitig durch eine Wasserader stark gestört. Ist in der Küche aber nicht so problematisch.



### BEURTEILUNG NACH GEOBIOLOGISCHEN KRITERIEN

#### Schlafzimmer alt

Bett steht stark gestört auf einer Wasserader, Benker- und Curry-Linien..  
Bett an die im Plan grün markierte Position stellen.  
Curry- Linien stören im Fußbereich nur nicht.

#### Schlafzimmer neu

Bett rechts teilweise stark gestört auf einer aufladenden Benker-Linie.  
Bett an die im Plan grün markierte Position stellen.

#### Büro

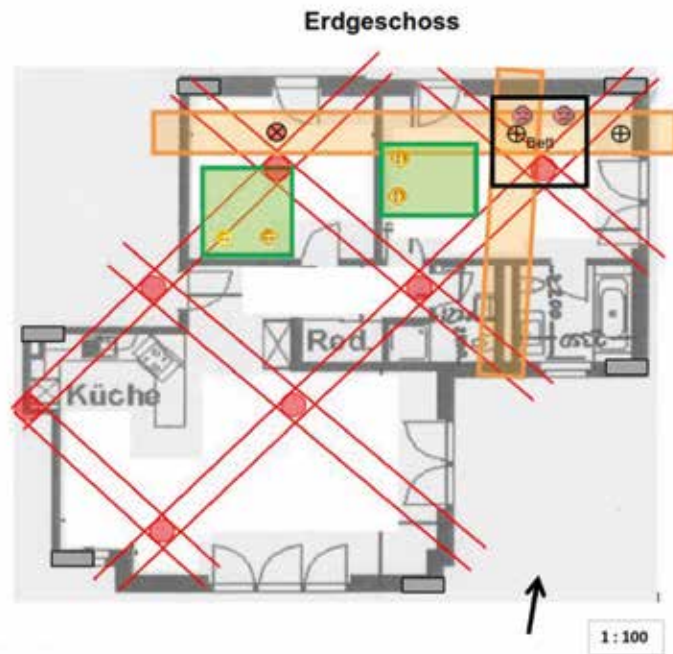
Raum teilweise durch Benker- und Curry-Linien stark gestört.  
Aufladende Benker- Linie im Arbeitsbereich kann energetisch belebend genutzt werden.

#### Wohnzimmer

Sofa im Bereich einer Benker- und Curry-Linien Linie stark gestört.  
Aufladende Benker- Linie im Wachbereich kann energetisch belebend genutzt werden.  
Kommt aber auf die individuelle Empfindlichkeit an.

#### Küche

Raum nur gering belastet.  
Curry- Linien stören im Arbeitsbereich nur wenig.



**Ursachen - Bemerkungen - Empfohlene Maßnahmen**

**Schlafzimmer**

Raum stark gestört.

Bett stark gestört. Bett auf einer aufladenden Benker-Kreuzung.

Aufladende Benker-Linien können sich bei längerem Aufenthalt auf solchen Bettplätzen gesundheitlich bis zu Krebserkrankungen auswirken.

Schmaleres Bett mit 160cm an die im Plan grün markierte Position stellen.

Alternative: Schlafräum wechseln.

**Wohnzimmer**

Raum nur gering belastet.

Curry-Linien stören im Wachbereich wenig.

**Küche**

Raum nur gering belastet.

**Gästezimmer als Schlafzimmer nutzen**

Bett an die im Plan grün markierte Position stellen.

Frau H. sollte an der Türseite schlafen, da hier keine Curry-Linie im Oberkörperbereich ist.

Einfache Curry-Linien sind nicht stark belastend, sollten aber bei bestehenden gesundheitlichen Problemen im Oberkörperbereich gemieden werden.

Empfehlenswerte Webseiten:

**Alchimedus** - Die ganzheitliche Unternehmenstrategie, verhilft Unternehmen zu mehr Erfolg: [www.alchimedus.de](http://www.alchimedus.de)

**BUND** - Informationen zu Elektromog und mehr: [www.bund.net/elektromog](http://www.bund.net/elektromog)

**Bundesverband Elektromog** - Dachorganisation von Elektromog-Interessierten: [bundesverband-elektromog.de](http://bundesverband-elektromog.de)

**Dachverband Elektromog** - Schweiz und Liechtenstein [www.funkstrahlung.ch](http://www.funkstrahlung.ch)

**Diagnose Funk** - Umwelt- und Verbraucherorganisation zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung: [www.diagnose-funk.org](http://www.diagnose-funk.org)

**Elektrotechnik-Günthner** - Spezialist für Bio-Elektrik [www.elektrotechnik-guenthner.de](http://www.elektrotechnik-guenthner.de)

**Endotronic** - Gesellschaft für strahlentechnische Geräte mbH [www.endotronic-gmbh.de](http://www.endotronic-gmbh.de)

**Handywerte:** [www.handywerte.de](http://www.handywerte.de)

**Öko-Plan-Hartberg** - Ihr Partner für Energiefragen [www.oekoplan-hartberg.at](http://www.oekoplan-hartberg.at)

**Josef-Kutt** - Geobiologischer Berater und Elektrotechniker [www.j-kutt.de](http://www.j-kutt.de)

**Kompetenzinitiative** zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie: [kompetenzinitiative.net](http://kompetenzinitiative.net)

**Licht und Technik** - Elektrotechnik in Vollendung: [licht-technik.biz](http://licht-technik.biz)

**Melanie Meyer, KUBE München** - Ihr Partner für Beratung & Konzeption im Bereich CMS und eCommerce: [www.kube-muenchen.de](http://www.kube-muenchen.de)

**Schreinerei Loferer** - Ihr Profi für anspruchsvolles Wohnen [www.loferer.de](http://www.loferer.de)

**ROM** - Elektronische Messtechnik: [rom-elektronik.de](http://rom-elektronik.de)

**Malerei Schraml** - alle Malerarbeiten, Schimmelprävention [www.malerei-schraml.de](http://www.malerei-schraml.de)

**Uli Weiner** - Spezialist in allen Fragen zu Mobilfunk, WLAN, Bluetooth und allen weiteren Bereichen der Funkbelastung: [ul-we.de](http://ul-we.de)

**Wurzacher GmbH & Co.** - Elektronische Systeme, Entmagnetisierung [www.wurzacher.de](http://www.wurzacher.de)

**Videotipp:** Mobilfunk - die verschwiegene Gefahr: [www.youtube.com/watch](http://www.youtube.com/watch)

# STRAHLENDE INFORMATIONEN.

Die Strahlung von „HANDYS“ respektive Mobiltelefonen ist möglicherweise so ungefährlich, wie von den Mobilfunkbetreibern immer wieder behauptet wird. Deshalb hat sich die Wiener Ärztekammer in verantwortungsvoller Weise dazu entschlossen, die österreichische Bevölkerung aus medizinischer Sicht über die Möglichkeit negativer Auswirkungen entsprechend zu informieren.



## Forderung der Wiener Ärztekammer

### 10 MEDIZINISCHE HANDY-REGELN!

- **Prinzipiell gilt: So wenig und so kurz wie möglich telefonieren** – Festnetz verwenden oder SMS schreiben. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sollten Handys nur für den Notfall mitführen!
- **„Der Abstand ist dein Freund“** – das Handy während des Gesprächsaufbaus von Kopf und Körper fernhalten bzw. achten Sie auf den in der Bedienungsanleitung vom Hersteller empfohlenen Abstand. Nutzen Sie die eingebaute Freisprecheinrichtung oder ein Headset!
- **Bei Verwendung von Headsets oder integrierter Freisprecheinrichtung Handys nicht unmittelbar am Körper positionieren** – besondere Vorsicht gilt hier für Schwangere. Bei Männern sind Handys in der Hosentasche ein Risiko für die Fruchtbarkeit. Personen mit elektronischen Implantaten (Herzschrittmacher, Insulinpumpen etc.) müssen auf Abstand achten. Wenn nicht anders möglich: äußere Rocktasche, Rucksack oder Handtasche verwenden!
- **Nicht in Fahrzeugen (Auto, Bus, Bahn) telefonieren** – ohne Außenantenne ist die Strahlung im Fahrzeug höher. Zudem wird man abgelenkt und man belästigt in öffentlichen Verkehrsmitteln die Mitreisenden!
- **Während des Autolenkens herrscht absolutes SMS- und Internetworking-Verbot** – die Ablenkung führt zur Selbstgefährdung und zur Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer!
- **Zu Hause und am Arbeitsplatz über das Festnetz telefonieren** – Internetzugang über LAN-Kabel (z.B. via ADSL, VDSL, Glasfaser) strahlt nicht, ist schnell und datensicher. Dauerstrahlende DECT-Schnurlostelefone, WLAN-Access-Points, Datensticks und LTE-Homebasis-Stationen (Box, Cube etc.) sollten vermieden werden!
- **Gehen Sie öfter offline** oder verwenden Sie den Flugmodus – für Funktionen wie z.B. Musikhören, Kamera, Wecker, Taschenrechner oder Offlinespiele ist nicht immer eine Internetverbindung notwendig!
- **Weniger Apps bedeutet weniger Strahlung** – minimieren Sie die Anzahl der Apps und deaktivieren Sie die meist überflüssigen Hintergrunddienste Ihres Smartphones. Das Deaktivieren von „Mobile Dienste“/ „Datennetzmodus“ macht aus dem Smartphone wieder ein Handy. Sie sind weiterhin erreichbar, vermeiden aber viel unnötige Strahlung durch Hintergrunddatenverkehr!
- **Vermieden Sie das Handytelefonieren an Orten mit schlechtem Empfang (Keller, Aufzug etc.)** – in solchen Situationen steigert das Handy die Sendeleistung. Verwenden Sie bei schlechter Empfangsqualität ein Headset oder die Freisprecheinrichtung!
- **Beim Kauf von Handys auf einen möglichst geringen SAR-Wert sowie einen externen Antennenanschluss achten!**

## Diagnose Funk zum Thema: Das Handy/SmartPhone, schnurlose DECT-Telefone, der TabletPC, die kabellose WLAN-Verbindung -

für viele Menschen sind sie scheinbar unentbehrlich geworden.

Im Haushalt und am Arbeitsplatz wird diese Technologie immer mehr

genutzt. Sie sendet und empfängt mit gepulster Mikrowellenstrahlung. **Man sieht, riecht und spürt diese Strahlung nicht, aber sie ist überall messbar.**

Wände sind für sie kein Hindernis, auch nicht der Mensch und seine Zellen.

Als Bürger wissen Sie: Bei Asbest, PCB, Tabak, Röntgenstrahlung, Blei im Benzin oder den Atomkraftwerken hat man jahrelang Studienergebnisse über Risiken verschwiegen.

So geschieht es nun auch beim Mobilfunk.

Zudem schweigen

Zeitungen und Fernsehen - sie sind u.a. durch Werbemillionen mit im Geschäft.

Der Nutzer sollte über mögliche Folgen des Mobilfunks informiert sein, zumindest die Gefahrenquellen kennen, damit er gefährliche Wirkungen vermeiden und sich schützen kann. Körperzellen verständigen sich über elektromagnetische Schwingungen.

Das kann z.B. beim Herz-EKG oder Gehirn-EEG gemessen werden. Die Mobilfunksignale liegen im Frequenzbereich der körpereigenen Schwin-

gungen und sind somit in der Lage, Körperfunktionen zu stören.

Die Gesundheitsgefahren durch hochfrequente elektromagnetische Felder (EMF) sind mittlerweile ausreichend erforscht und dokumentiert: Der Zusammenhang von EMF und Kopfschmerzen wird in der Studienübersicht des Schweizer Bundesamtes für Umwelt (2006) als wahrscheinlich und konsistent eingestuft. Über 20 Studien haben bisher die Schädigung der männlichen Spermien bestätigt.

Eine verminderte Fruchtbarkeit oder gar Unfruchtbarkeit sowie Folgeschäden bei den Neugeborenen können die Folge sein. Sogar Smartphone-Hersteller warnen Schwangere.

**Die Umweltmedizin stellt fest:** Die Strahlung generiert freie Radikale und führt zu oxidativem Stress in den Zellen, was zu einem Energiemangel führt. Folgen können auch Burn-Out



## FASZINATION MIT NEBENWIRKUNG



diagnose>FUNK

und Depressionen sein.

Seit 1990 haben über 80 Studien DNA-Strangbrüche durch elektromagnetische Strahlung nachgewiesen.

Krebsgefahr und Tumore können die Folge sein. Im Mai 2011 wurde die Mobilfunkstrahlung von der WHO als ‚möglicherweise krebserregend‘ eingestuft — in dieselbe Kategorie wie DDT und Autoabgase.

**Die Schutzmembran um das Gehirn,** die Blut-Hirn-Schranke, kann sich durch Mobilfunkstrahlung öffnen, wodurch Giftstoffe ins Gehirn gelangen können.

Intensivnutzer von Geräten mit Funkanwendungen sind Kinder und Jugendliche. In den letzten 10 Jahren wird in Studien ein rasanter Anstieg von Kopfschmerzen und Migräne bei Kindern festgestellt. Lern- und Konzentrationsstörungen sowie Erschöpfungszustände sind eine weitere Folge. In der INTERPHONE-Studie stellten Forscher aus Schweden für Vieltelefonierer ein 2 bis 5-fach erhöhtes Tumorrisiko fest.

**Die Strahlung von Smartphones in der Hosentasche** oder Laptops/Tablets zum Surfen über WLAN auf dem Schoß kann die Spermien schädigen — bei intensiver Nutzung bis hin zur Unfruchtbarkeit,

Beim SMS-Senden, Telefonieren und im Web Surfen wird hochfrequente Strahlung erzeugt. Forschungen stellen negative Einwirkungen auf die Embryonalentwicklung und die Herzaktivität der Embryos fest. Bei Kleinkindern und Kindern bewirkt die Strahlung eine Reihe von biologischen

Effekten im neurologischen Bereich. Hochempfindliche Wachstums- und Entwicklungsprozesse bei Embryos, Babys aber auch Kindern dürfen nicht durch unnatürliche elektromagnetische Felder gestört werden.

### In der Wohnung und am Arbeitsplatz

Das DECT-Schnurlostelefon, der TabletPC und WLAN (oder das Ihrer Nachbarn) im Haus, am Bett, am Arbeitsplatz, in der Schule und am Schreibtisch führen zu hohen Belastungen.

### Besonders nachts beim Schlafen

sollte die Belastung vermieden werden. Deshalb: In Gebäuden nur das Festnetz und kabelgebundene Verbindungen nutzen, gegebenenfalls Abschirmmaßnahmen durchführen lassen.

### Im Auto und in öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die Struktur eines geschlossenen Fahrzeugs (Auto, Bus, Bahn) stellt für die ein- und ausgehende Strahlung ein großes Hindernis dar. Das Smartphone muss dann meist auf voller Leistung strahlen, um die nächste Antenne zu erreichen. Alle Insassen werden dabei einer starken elektromagnetischen Strahlung ausgesetzt. Untersuchungen zeigen, dass die Reaktionsfähigkeit von Autofahrern bei Telefonaten der von ca. 0,8 Promille Alkohol entspricht. Die Freisprechanlage hilft nur, wenn eine Außenantenne angeschlossen ist.

### Mobilfunk-Antennen

Über 165 000 Mobilfunksendeanlagen bestrahlen inzwischen ganz Deutschland. Wir werden von 14 parallelen

Netzen 24 Stunden dauerbestrahlt. Mit dem Ausbau des LTE-Netzes wird sich die Belastung verdoppeln. Die Dosis macht krank, das beweisen viele Studien. Diagnose-Funk fordert daher eine Politik der Strahlenminimierung. Mit Mobilfunk-Vorsorgekonzepten können das die Kommunen durchsetzen.

**Studien und ärztliche Beobachtungen** belegen einen widerspruchsfreien Zusammenhang zwischen Mobilfunkstrahlung und folgenden typischen Gesundheitsbeeinträchtigungen, die alle Altersstufen betreffen:

- Erschöpfung
- (Ein-/ Durch-) Schlafstörungen
- Müdigkeit
- depressive Tendenzen
- Burn-Out
- Innere Anspannung
- Gereiztheit, Nervosität
- Gedächtnis-/ Konzentrationsstörungen
- Lern- und Verhaltensstörungen
- Herz-Kreislauf-Störungen
- Schwindel
- Hör- und Sehstörungen
- Kopf-/ Gliederschmerzen

Offizielle Stellen fordern Vorsorge

Gewarnt wurde bereits 1996 in einer Untersuchung für das ehemalige Bundesamt für Telekommunikation, im Bio-Initiative-Report führender Wissenschaftler (aktualisiert 2012), sowie im Report der österreichischen AUVA-Versicherung (2007).

Die Österreichische Ärztekammer, das Europäische Parlament und der Europarat (2011) fordern Aufklärungs- und Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche sowie die drastische Senkung der Grenzwerte. Die deutsche Strahlenschutzkommission erklärte im Kontext zu den Ergebnissen des Deutschen Mobilfunk Forschungsprogramms (2008):

„Offene Fragen ergeben sich auch bezüglich der Exposition von Föten und Kindern sowie potenzieller Auswirkungen auf Kognition, Befindlichkeit und Schlaf“ und empfiehlt:

***"Die Strahlenbelastung, wo immer es geht, vermeiden."***

***Unsere Empfehlungen:***

- Das Handy und Smartphone nicht eingeschaltet in unmittelbarer Körperrnähe, Brust- oder Hosentasche tragen.
- Nutzen Sie den Flug- oder Datenmodus.
- In der Schwangerschaft Funkanwendungen ganz vermeiden.
- Beim Telefonieren generell Abstand zu anderen Personen, besonders zu Kindern, halten.
- Strahlungsarme Headsets verwenden.
- Reduzieren Sie Ihre Apps und somit unnötigen Datenverkehr.
- Löschen Sie sog. Spionage-Apps.
- Eingeschaltetes Smartphone oder Tablet nicht in den Kinderwagen legen oder dem Kind zum Spielen überlassen.

- Smartphones etc. vor dem Einsteigen in Auto, Zug und Bus in den Flugmodus versetzen.
- Musik, Fotos und Filme vom/zum Smartphone oder Tablet besser kabelgebunden übertragen.
- Internet statt mit WLAN über Kabel nutzen — oder nach Nutzung das WLAN deaktivieren.
- Smartphone und WLAN nachts immer ausschalten.
- Im Haus mit Festnetzanschluss telefonieren.
- Kein Babyphone mit DECT oder WLAN verwenden.
- Wenn auf ein DECT-Schnurlostelefon nicht verzichtet werden kann, neue Telefone verwenden, die nur beim Telefonieren strahlen. (**hier unbedingt die ECO-Plus Funktion aktivieren!**)
- Einstrahlung von nahegelegenen Mobilfunksendern durch einen Fachmann messen lassen.
- Falls nötig Abschirmmaßnahmen durchführen.
- Seien Sie Ihrem Umfeld ein Vorbild und reduzieren Sie Ihre Elektromog-Belastung.

**Hinweis:**

***Datenübertragung über gepulste Mikrowellen ist gesundheitsschädlich!***

Nutzen Sie unsere Informationsangebote zu Mobilfunk und WLAN mit einer Vielzahl von Studien unabhängiger Wissenschaftler:  
[www.diagnose-funk.org](http://www.diagnose-funk.org)  
[www.mobilfunkstudien.org](http://www.mobilfunkstudien.org)

Der voranstehende Artikel aus ***Diagnose Funk*** zeigt noch einmal in aller Kürze und Eindringlichkeit die Gefahren des Mobilfunks auf und unseren sorglosen Umgangs damit. Für Elektrosensible gibt es kaum noch Rückzugsgebiete, da der Wildwuchs in allen unseren Lebensbereichen eklatant ansteigt - bis hin zu geplantem Internet auf Berggipfeln. Und es trifft nicht nur uns Menschen. Hierzu empfehle ich die Broschüre: ***Bienen, Vögel, Menschen - Die Zerstörung der Natur durch Elektromog*** von Dr. Ulrich Warnke.

In meiner langjährigen Laufbahn als Geobiologischer Berater und Messtechniker sind mir viele Beispiele spontaner Genesung nach zum Teil jahrelangen vergeblichen Arzt- und Therapeutenbesuchen meiner Kunden berichtet worden.

Mein Apell an alle Politiker, Behörden und Ämter, Krankenkassen, Ärzte und andere Heilberufler: ***Seien Sie sich des Zusammenhangs zwischen Strahlung und Gesundheit bewusst.***

Beziehen Sie unbedingt die seit Jahrzehnten seuchenartige Verbreitung von Elektromog und WLAN-Belastung in Ihre Anamnese mit ein. Die Patienten danken es Ihnen!

***“ Für mich persönlich ist WLAN ein Generalangriff auf unsere Gesundheit. ”*** Dieter Kugler

Natürlich kann ich Sie zu allen hier angeführten Punkten ausführlich beraten.

**Britischer Mikrowellenspezialist Dr. Barrie Trower warnt:**

# „5G-Strahlung zerstört Mensch, Tier und Natur!“

Zusammenfassung eines Interviews von kla.tv mit Dr. Barrie Trower



**Dr. Barrie  
Trower**

*Zur  
Person:*

*Dr. Barrie Trower ist ehemaliger Spezialist der Royal Navy für die Entwicklung von Mikrowellenwaffen. 1959 Prüfung im Bereich Mikrowellen, studierte alle Aspekte der Mikrowellenkriegsführung innerhalb des Militärs. Dissertation: Mikrowellenabsorption. Beschäftigte sich seine gesamte militärische Laufbahn mit Mikrowellentechnologie.*

*Abschlüsse in Kern- und Atomphysik, Abschluss über Umweltweltflüsse auf Denkprozesse. Er hat ein Lehrerdiplom in Humanphysiologie, war Autor der (z. T. streng) vertraulichen Berichte für die Polizei über das Tetra-Kommunikationssystem.*

*Reist derzeit durch die Welt, um die Menschen vor Mikrowellen und ihren Gesundheitsgefahren zu warnen.*

## Allgemeines:

Für 5G werden kürzere Wellen (= Mikro- oder Millimeterwellen) als bisher verwendet. Mit aktuell **750 verschiedenen Impulsfrequenzen** können auf die ca. **4500 nachgewiesenen biologischen Strukturen** im menschlichen Körper **eingewirkt und gezielt ca. 200 Krankheiten hervorgerufen** werden u. a. **schwere Schäden an Gehirn und Nerven**. Kombinatorische Auswirkungen der Schadfrequenzen wurden hierbei noch nicht berücksichtigt.

## Mikrowellen – Fakten zu den Gefahren

Kürzere Wellenlängen verursachen mehr Störungen. **Beim Menschen: Schäden an Augen und Ohren**, an der **Haut**, grundsätzlich an der Oberfläche des Körpers, sowie Schäden an den **Fortpflanzungsorganen**.

**Bei Tieren:** Aufgrund von Tests **starben** an die **100 Rinder. Vögel sterben** in der Nähe von Sendern. Besonders gefährlich wirkt es sich auf **Insekten** aus. Experimente zeigen, dass bis zu **90 % der Insektenarten** oder Gliederfüßlerarten innerhalb weniger Generationen **vernichtet** werden (Insekten bestäuben ca. 80 % der zur weltweiten Nahrungsversorgung benötigten Pflanzen).

**Viren und Bakterien** dagegen **gedeihen gut unter Mikrowellen**. Das ist besonders fatal, denn bei **Bäumen und Sträuchern** wird die **Resistenz gegen bakterielle und virale Infektionen**

**geschwächt** und der **photosynthetische Mechanismus zerstört**. Bsp.: Nardi-Bergkette in Australien. Das ehemalige Naturschutzgebiet wurde mit Mobilfunksendern bestückt. Alles, was sich bewegen konnte, hat daraufhin das Weite gesucht, der Rest wurde zur (toten) Wüste.

**Berrie Trower: „In Ihrem Land, in Deutschland, werde ich garantieren und es ist eine Tatsache (...), dass in drei Generationen, wenn Sie nichts tun, nur eines von acht Ihrer Kinder erwarten kann, dass es gesund geboren wird! (...) Die anderen sieben von acht werden entweder tot sein oder eine genetische Krankheit haben. Das ist veröffentlicht.“**

## 5G aus dem Weltall zerstört alles höhere Leben!

Technisch ist es ausführbar, die ganze Erde mithilfe von tausenden Satelliten flächendeckend zu bestrahlen (B.T. spricht von 300.000). Das wird schwerwiegende Folgen mit sich bringen:

- **Jede einzelne Pflanze wird zerstört.** (Nachvollziehbares Experiment: Schüler stellten einige Pflanzen neben ein angeschlossenes Schnurlostelefon und beobachteten, dass diese Pflanzen nicht mehr wuchsen. Sie wurden zerstört.)
- **Jedes fliegende Lebewesen auf dem Planeten wird zerstört.**
- **Alle Fische und praktisch jedes Lebewesen in den Ozeanen wird zerstört** (70 % eines Fisches bestehen aus „Baum“ – die Zersetzungsprodukte verrottender Blätter gelangen entweder direkt oder durch Regen ins (Oberflächen-) Wasser. Dort beginnt eine Nahrungskette durch diese Nährmittel. Stirbt der Baum, stirbt alles, was von dieser Nahrungskette versorgt wird.)
- **Wir werden einen wolkenlosen Planeten bekommen:** Kokolicoporen (= Bakterien) auf der Oberfläche von Ozeanen/Meeren produzieren Dimethylsulfat, die die einzige Chemikalie ist, die chemisch bei der Bildung von Wolken beteiligt ist. Kokolicoporen sind jedoch sehr empfindlich gegenüber Kohlendioxid, das als saurer Regen herunterkommt. Zerstört man die Bäume/Pflanzen erhöht sich der CO<sub>2</sub> Gehalt, weil die Bäume und Pflanzen das CO<sub>2</sub> nicht mehr binden können.

⇒ **Wenn das vorwärtsgeht, ist die Erde auf einem Weg der Zerstörung!**

**Satelliten** können – einmal in die Umlaufbahn gebracht, **NICHT mehr ausgeschaltet** werden! Mit **5G-Satelliten** ist es mathematisch und theoretisch möglich, **Erdbeben auszulösen**, das **Wetter** oder einen der **Jetstreams** zu **ändern**.

Die **Erde bewegt sich in Zyklen** (Kohlenstoff-, Gesteins-, Meereskreislauf etc.)  
Greifen Sie in **einen dieser Zyklen ein, verändern Sie nachhaltig alle:**

**„Mit dem, was wir tun, werden wir die Evolution  
um Milliarden Jahre zurückwerfen!“**

### Gibt es sichere Grenzwerte?

„**Es gibt kein sicheres Niveau!** (...) Die Gewinne für die Industrie sind jedoch so hoch, dass sie der Meinung sind, dass es sich lohnt, dass Sie diesem Risiko ausgesetzt sind und deshalb werden Mikrowellen für die Kommunikation verwendet. (...)“ Die Anweisungen dazu stammen von der US Defense Intelligence Agency (dem amerikanischen Militäргеheimdienst), der die **Industrie-  
produktion schützen** soll. „Mit anderen Worten: **Weil die Industrie profitiert, werden Mikrowellen den Menschen aufgezwungen.**“ Zum Beispiel in Form von intelligenten Zählern in Ihrem Haus. **„Wenn es ein legitimes Experiment wäre, würde es nie die Zulassungs-Ethikkommission als Experiment am Menschen passieren! Es ist zu gefährlich.**“ Das ist veröffentlicht.“

Laut der Forschungsabteilung der WHO für Krebsstudien sollte ein Erwachsener über den Tag verteilt max. 27 Minuten Handynutzung nicht überschreiten. Dann habe er die größte Chance, eine Krebserkrankung zu vermeiden. Jedoch selbst in den (Handy-) Anleitungen wird vor Krebs gewarnt!

**Für Kinder gibt es keinen sicheren Grenzwert!** Kinder absorbieren 60 – 70 % mehr Strahlung als Erwachsene und diese Strahlung kann rund 75 % mehr Schaden im Inneren des Kindes verursachen.

**Barrie Trower: „Handys sind wirklich keine Instrumente für den sozialen Umgang! Sie sind wirklich für den Einsatz im Notfall konzipiert. Sie sind nicht für lange Gespräche oder andere Zwecke gedacht!“**

### Mikrowellen als (unsichtbare) Waffen

Mikrowellen werden in der **biologischen Kriegsführung** eingesetzt. Zwei der 5G-Frequenzen sind tödliche Waffen. Eine der 5G-Frequenzen kann der Kontrolle der Volksmengen dienen, indem sie die Menschen auf die Knie zwingt. Eine bestimmte Frequenz lässt die Darmfunktionen zusammenbrechen, eine andere bringt Menschen dazu Selbstmord zu begehen, eine andere löst Krebs aus... **Alle Stimmungen und Emotionen** eines Menschen konnten schon in den 70er Jahren **mithilfe von elektromagnetischen Wellen**, einschließlich Mikrowellen **ausgelöst** werden.

### Präventiv – und Schutzmaßnahmen

58 % der Welt ergreift Maßnahmen, um ihre schwangeren Frauen und Kinder zu schützen. In China müssen Schwangere eine **Schutzkleidung** über ihren Bauch tragen. In Israel und z. B. Frankreich wurden **Mikrowellen aus Kindergärten, Schulen, Colleges, öffentlichen Bibliotheken, Hochschulen, Universitäten genommen.** Mehrere Länder lehnen intelligente Zähler als viel zu gefährlich ab. **Smart Meter** können auch an ein **Glasfaserkabel** angeschlossen werden.

➤ Übernehmen **Sie** Verantwortung! Sprechen Sie mit Entscheidungsträgern! Es sind oft sehr wenige Personen!

### Verantwortliche im Hintergrund (Europa)

Ein verantwortliches Gremium ist die **Internationale Kommission für den Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung** (ICNIRP). Insgesamt sind es ca. 24 Personen, die 42 % des Planeten kontrollieren. Keiner von ihnen ist gewählt. Sie sind alle **selbst ernannt.** Wegen der phänomenalen Einkünfte sind **Regierungen** nur zu begierig dem ICNIRP zu glauben. Große **Medienbarone**, denen die Satelliten und Fernsehgesellschaften/Zeitungen gehören, sind entweder Mitglieder oder finanzieren diese.

### Alternativen zur Mikrowellentechnik

Der einzige Grund, warum Mikrowellen verwendet werden: Weil sich 1999 350 – 500 der mächtigsten Unternehmen der Welt für die bestimmte Wellenlänge entschieden haben, die tatsächlich **die tödlichste Wellenlänge** ist, um Hirnschäden zu verursachen.

**Diese Technologie „wird weltweit mehr Leid und Tod verursachen  
als die Pest von 1664 und 1340, als die Plagen auf aller Welt!“**

Es gibt Alternativen und sie würden sogar besser funktionieren, ohne Angst vor Gefahren. Man nimmt die Mikrowellen aus der Luft, indem man **Glasfaserkabel** vom PC zum Sender verlegt. Das ist alles! Für Militär und Polizei könnte man Radiowellen benutzen. Im Haus ist es möglich Li-Fi (Licht) zu verwenden (*Anm. = Datenübertragung durch gepulstes LED-Licht*).

### Rechtliche Verantwortung

Die volle rechtliche Verantwortung **übernimmt keine Versicherung und kein Unternehmen**, sondern jeder, der einen Sender auf seinem Land/Gebäude usw. stehen hat.



Quellen: [www.kla.tv/14078](http://www.kla.tv/14078)

[www.kla.tv/14079](http://www.kla.tv/14079)

V.i.S.d.P. + Kontakt: [BI-5G-Alpenland@web.de](mailto:BI-5G-Alpenland@web.de)

Postfach 15 03 • 82455 Garmisch-Partenkirchen

Ihre Notizen



foto: heinz hirz®; layout elian-design® 2017

## Seminare für Elektromog und Messtechnik Ausbildungskurse für Geobiologische Berater Feng-Shui Beratung

Dieter Kugler  
Gerhart-Hauptmann-Str. 9  
83209 Prien am Chiemsee



Zertifiziert nach  
ISO 9001 : 2015

### **Kostenlose telefonische Beratung**

Telefon 0700 88 88 99 88 oder 0160 979 586 64

[www.Dieter-Kugler.de](http://www.Dieter-Kugler.de) oder  
[www.Geobiologischer-Beratungsdienst.de](http://www.Geobiologischer-Beratungsdienst.de)  
E-mail: [DieterKugler@hotmail.com](mailto:DieterKugler@hotmail.com)

### **Kurse für Radiästhesie und Geobiologischer Lehrpfad im Kräuter-Erlebnis-Park**

Bad Heilbrunn  
Auskünfte in der Gästeinformation, Wörnerweg 4  
83670 Bad Heilbrunn  
Telefon 08046 323  
oder unter [www.Dieter-Kugler.de](http://www.Dieter-Kugler.de)